

Presseinformation

28. Juni 2018

38. Symposium des NÖ Instituts für Landeskunde

Ab 2. Juli zum Thema „100 Jahre Erste Republik“ im Haus der Geschichte

Am Montag, 2. Juli, startet mit dem Vortrag „Vom Scheitern zum Erfolg. 100 Jahre Republik Österreich“ von Anton Pelinka das 38. Symposium des NÖ Instituts für Landeskunde, das diesmal im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich in St. Pölten stattfindet und sich zwei Tage lang dem Thema „100 Jahre Erste Republik – Geschichtsbilder einer Zeit des Umbruchs (1918 - 1938)“ widmet.

Ziel der Tagung ist die Vorstellung und Diskussion von Vermittlungskonzepten aus den Bereichen Museum, Gedächtnisorte, Schule, Medien und Citizen Science, mit denen die Zeit des Umbruchs nach dem Ende der Donaumonarchie und das Phänomen Erste Republik einem heutigen Publikum – Schulklassen, Familien und der interessierten Öffentlichkeit – erklärt und verständlich gemacht werden können. Das Symposium ist öffentlich zugänglich und bietet Vorträge von Wissenschaftlern und Fachexperten, eine Round-Table-Diskussion mit Vertretern von drei großen österreichischen Geschichtsmuseen sowie eine Führung durch das Haus der Geschichte.

So werden am Montag, 2. Juli, neben Anton Pelinka u. a. noch Christoph H. Benedikter über „Die umkämpfte Republik 1918 – 1938. Inhaltliche und formale Grundlinien bei der Kuratierung“, Christian Rapp über „Der vergessene Weltkrieg. Erinnerungskulturen im Vergleich: Österreich – Japan“ und Philipp Mitnik über „Die Erste Republik im Geschichtsunterricht unter Berücksichtigung der Lehrpläne und der Schulbuchinhalte“ sprechen. Am Dienstag, 3. Juli, referieren u. a. Stefan Eminger über „Die gescheiterte Republik. Das Beispiel Niederösterreich“, Lucile Dreidemy über „Ein Diktator mit menschlichem Antlitz? Engelbert Dollfuß und den Austrofaschismus vermitteln“ sowie Karin Moser über „Die Erste Republik in Film und Fernsehen. Zwischen kritischer Distanz und Emotion“.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Anmeldungen beim NÖ Institut für Landeskunde unter 02742/9005-16255, e-mail post.k2institut@noel.gv.at und www.aufhebenswert.at bzw. www.noel.gv.at/landeskunde.